

Inhalt

Vorwort von Alberto Acosta	19	3 Globale und räumliche Zusammenhänge	74
Vorwort der Autorin	35	3.1 Globale wirtschaftspolitische Zusammenhänge	74
1 Einleitung	37	3.1.1 Das kapitalistische Weltsystem: Peripherie – Semiperipherie – Zentrum	74
1.1 Thema und Forschungsgegenstand	37	3.1.2 Die aktuelle Phase eines fossilen Kapitalismus	77
1.2 Forschungsgegenstand und Forschungsfragen	40	3.1.3 Ein zentraler Mechanismus: Akkumulation durch Enteignung	78
1.3 Zentrale Annahmen	45	3.1.4 Fazit zu den globalen wirtschaftspolitischen Zusammenhängen	80
1.4 Methoden	46	3.2 Räumliche wirtschaftspolitische Zusammenhänge	81
1.5 Aufbau	48	3.2.1 <i>Spatial turn</i> in den Sozialwissenschaften	81
2 Zum Begriff des Staates	52	3.2.2 <i>Spatio-temporal fix</i> nach David Harvey	83
2.1 Verschiedene Staatsbegriffe	52	3.2.3 Raumbezogene Staatlichkeit nach Neil Brenner	84
2.2 Der relationale Staatsbegriff	57	3.2.4 Fazit zu den räumlichen wirtschaftspolitischen Zusammenhängen	85
2.2.1 Der Staat als gesellschaftliches Verhältnis	57	4 Staatstransformation: der plurinationale Staat	87
2.2.2 Die raum-zeitliche spezifische strategische Selektivität	60	4.1 Demokratisierungsprozesse	87
2.2.3 Die Herausbildung der politischen Kräfteverhältnisse	61	4.1.1 Ein erweiterter Begriff der Demokratisierung	87
2.2.4 Die materielle Verdichtung politischer Kräfteverhältnisse	63	4.1.2 Koloniale Herrschaftsverhältnisse	92
2.2.5 Fazit zum Staatsbegriff	64	4.1.3 Patriarchale Herrschaftsverhältnisse	94
2.3 Staat und Ökonomie	65	4.1.4 Die '(Un)Sichtbarmachung' von Wissens- und Lebensformen	95
2.3.1 Politik und Ökonomie: der kapitalistische Staat	65	4.1.5 Fazit zu Demokratisierungsprozessen	97
2.3.2 Die relative Autonomie des Staates	69	4.2 Uninationaler versus plurinationaler Staat	98
2.3.3 Der internationalisierte Staat	70	4.2.1 Postkoloniale Kritik am Konzept der Nation	98
2.3.4 Fazit zur politischen und ökonomischen Sphäre	72	4.2.2 Das Konzept des plurinationalen Staates	100
		4.2.3 Die plurinationale Ausgestaltung des Rechtssystems	103
		4.2.4 Fazit zum plurinationalen Staat	105

5 Staatstransformation: die Rolle der Staatsfinanzen	106		
5.1 Sozialwissenschaftliche Ansatzpunkte	106		
5.1.1 Die Staatstätigkeits- und <i>Policy</i> -Analyse	106		
5.1.2 Die Finanzsoziologie	108		
5.1.3 Fazit zu den sozialwissenschaftlichen Ansatzpunkten	110		
5.2 Aktuelle Debatten zur kritischen Theorie der Staatsfinanzen	111		
5.2.1 Zur kritischen Theorie der Staatsfinanzen	111		
5.2.2 Die Verdichtung von Kräfteverhältnissen im Haushalt	113		
5.2.3 Die Distributionsverhältnisse: Primär- und Sekundärverteilung	114		
5.2.4 Die Staatseinnahmen und -ausgaben mit Fokus auf Lateinamerika	115		
5.2.5 Steuerstaat versus fiskalischer Staat und die neue Extraktivismus-Debatte	119		
<i>Exkurs: Staatsschulden und Verstaatlichungen</i>	125		
5.2.6 Politische Pläne und Budgets	127		
5.2.7 Demokratietheoretische Zusammenhänge	128		
5.2.8 Fazit zu einer kritischen Theorie der Staatsfinanzen	129		
6 Der plurinationale Staat in Bolivien: ein neues politisches Kräfteverhältnis	133		
6.1 Bolivien im Weltsystem: Kräfteverhältnisse in der Erdgaspolitik	133		
6.1.1 Zyklen und Struktur eines Primärgüterexportlandes	133		
6.1.2 Die Verstaatlichungen des 20. Jahrhunderts	136		
6.1.3 Die Privatisierungsepoche	140		
6.1.4 Gesellschaftliche Mobilisierungen	147		
6.1.5 Ein neuer gesellschaftlicher Alltagsverstand	150		
6.1.6 Die Nationalisierung während der Amtszeit von Evo Morales	153		
6.2 Die Herausbildung eines politischen Kräfteverhältnisses im verfassunggebenden Prozess	156		
6.2.1 Die gesellschaftlichen Mobilisierungen 1990 bis 2005 und die Forderung nach einer verfassunggebenden Versammlung	156		
		6.2.2 Das Einberufungsgesetz zur verfassunggebenden Versammlung 2006 und der Einheitspakt	160
		6.2.3 Die Konfiguration eines politischen Kräfteverhältnisses im verfassunggebenden Prozess	165
		6.3 Der plurinationale Staat in Bolivien: bisherige Fortschritte und Grenzen	183
		6.3.1 Das plurinationale Staatsprojekt	183
		6.3.2 Die indigenen Autonomien	188
		6.3.3 Zum Rechtspluralismus	192
		6.3.4 Dekolonisierung und Depatriarchalisierung	194
		6.3.5 Zur materiellen Basis des plurinationalen Staates	198
		6.4 Conclusio: ein instabiles Gleichgewicht	202
		7 Materielle Verdichtung eines Kräfteverhältnisses im Staatsbudget und in der Erdgaspolitik	205
		7.1 Politische Pläne und Tendenzen in den Staatsfinanzen	205
		7.1.1 Politische Pläne	205
		7.1.2 Allgemeine Tendenzen im Staatsbudget	209
		7.2 Die Selektivitäten in den Staatseinnahmen	212
		7.2.1 Veränderungen in der Primärverteilung	212
		<i>Exkurs: Volatilität der Renteneinnahmen</i>	222
		7.2.2 Neue Einnahmen aus der Erdgaspolitik	226
		<i>Exkurs: Pläne und Finanzierung der Industrialisierung</i>	231
		7.3 Die Selektivitäten in den Staatsausgaben	236
		7.3.1 Veränderungen zugunsten der öffentlichen Unternehmen	236
		7.3.2 Staatsausgaben an öffentliche Unternehmen: der Erdgassektor	240
		7.3.3 Tendenzen in den Investitionen: der Extraktivismus	251
		7.4 Die Selektivitäten in rechtlicher, sozial- und verteilungspolitischer Hinsicht	257
		7.4.1 Indigene Rechte in der Erdgaspolitik: ein Indikator des verdichteten Kräfteverhältnisses	257

7.4.2	Sekundäre Umverteilung durch sozialpolitische Maßnahmen	261
7.4.3	Territoriale Verteilung: die Überbevorteilung Tarijas und der Faktor Armut	264
7.4.4	Zentralisierungsgrad in der Kontrolle der finanziellen Mittel	270
8	Conclusio	278
8.1	Zentrale Erkenntnisse und Ausblick	278
8.2	Offene Fragen und Forschungsfelder	292
8.2.1	Zur reproduktiven und informellen Ökonomie	292
8.2.2	Die materielle Grundlage der gesellschaftlichen Kräfte	292
8.2.3	Zu den Staatsapparaten	293
	Anhang	294
	Tabellen und Graphiken	294
	Interviewexzerpte	297
	Abstracts	312
	Deutsch	312
	English	313
	Castellano	314
	Bibliographie	315
	Literatur	315
	Interviews	335
	Angefragte Daten	335
	Gesetzestexte	335
	Zeitungsartikel	336
	Internetquellen	337